



Bericht ist auch im Internet abrufbar: www.caritas-bistum-mainz.de

04. Februar 2020

Insgesamt hohe Impfbereitschaft in Caritas-Altenheimen des Bistums

Mainz. Die Impfbereitschaft in den Altenhilfe-Einrichtungen der Caritas im Bistum Mainz ist insgesamt hoch. „Bewohnerinnen und Bewohner genauso wie Mitarbeitende zeigen sich aufgeschlossen und wollen ihren Beitrag zur Beendigung der Pandemie leisten“, sagte Diözesancaritasdirektorin Regina Freisberg am Donnerstag in Mainz. So ließen sich bislang etwa 90 Prozent der Seniorinnen und Senioren und rund 70 Prozent der Mitarbeitenden impfen.

„Beide Gruppen sind im Vorfeld ausführlich über die Impfung und mögliche Nebenwirkungen aufgeklärt worden. Dabei haben wir Ängste und Vorbehalte ernst genommen und aufgegriffen“, sagte Freisberg. Innerhalb kürzester Zeit hatten die Einrichtungen zahlreiche Gespräche geführt, Informationsmaterial verteilt und zum Teil auch Expertinnen und Experten eingeladen.

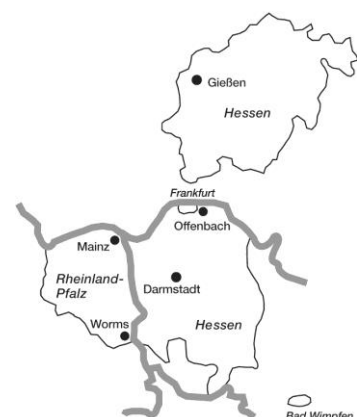
Inzwischen haben mobile Impfteams fast alle der insgesamt 19 stationären Einrichtungen für eine erste Impfdosis aufgesucht. Teils sind auch schon zweite Dosen an Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeitende verabreicht worden. Darüber hinaus gehende Termine stünden jedoch noch nicht fest, kritisierte Freisberg. „Das Impfangebot muss dringend aufrechterhalten werden. Es müssen auch weiterhin und regelmäßig mobile Impfteams in die Einrichtungen kommen, um neue Bewohner

Herausgegeben vom
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Referat Kommunikation

Redaktion:
Julia Gaschik

Telefon-Durchwahl (0 61 31) 28 26 – 285

Postfach 1204, 55002 Mainz
Bahnstraße 32, 55128 Mainz
Telefon-Zentrale (0 61 31) 28 26-0
Telefax (0 61 31) 28 26-279
julia.gaschik@caritas-bistum-mainz.de



und Mitarbeitende zu impfen oder diejenigen, die sich erst jetzt zur Impfung entschieden haben.

„Mein Dank gilt all denen, die die Einrichtungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Impfungen unterstützt haben“, so Freisberg weiter. „Vor allem Hausärztinnen und Hausärzte, Kooperationspartner, die Impfteams sowie die Mitarbeitenden vor Ort haben großartige Arbeit geleistet.“

Fachbereichsleiterin Claudia Schneider sagte: „Wir setzen große Hoffnungen auf die Impfung. Fast alle Altenhilfe-Einrichtungen im Bistum Mainz haben und hatten mit Corona zu kämpfen; das Virus hat auch Todesopfer gefordert. Nach rund einem Jahr mit dem Virus sind die Bewohnerinnen und Bewohner belastet und die Mitarbeitenden am Ende ihrer Kräfte. Wir wünschen uns von Herzen, dass in unseren Einrichtungen wieder der Alltag Einzug halten kann.“

In den stationären Einrichtungen der Caritas-Altenhilfe im Bistum Mainz werden pro Jahr fast 4000 Menschen gepflegt und betreut. Rund 1500 Mitarbeitende sind hier tätig. (jik)

Bei Rückfragen:

Claudia Schneider
Bereichsleitung

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V.
Bereich Alten- und Gesundheitshilfe/Rehabilitation

Telefon 06131 2826-257
Mobil 0170 7674116